

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Teil I: Vorüberlegungen	
1 Erste Explorationen	17
1.2 Menschen mit geistiger Behinderung – ein problematischer, aber unverzichtbarer Begriff	17
1.2 Kultur und Behinderung: Erste Annäherungen	19
1.2.1 Kulturbegriffe	19
1.2.2 Zum Forschungsstand: Themen, Ansätze, Desiderate	20
1.3 Kontext Freizeitpädagogik und Erwachsenenbildung	24
1.3.1 Freizeitpädagogik: Gegenstand und Herausforderungen	25
1.3.2 System und Funktionen der Erwachsenenbildung	26
1.3.3 Zum Begriff der Bildung	27
1.4 Lesen und Literatur im Alltag von Menschen mit geistiger Behinderung	29
2 Praxeologische Hermeneutik: Erkenntnistheorie und Methodik	35
2.1 Grundzüge klassischer und pädagogischer Hermeneutik	35
2.2 Praxeologische Hermeneutik: Ein eigener Ansatz	40
2.3 Zur Methodik der Arbeit	43
2.3.1 Teilnehmende Beobachtung	47
2.3.2 Qualitative Interviews	48
2.3.3 Historische Entwicklung und methodische Herausforderungen der qualitativen Forschung mit Menschen mit geistiger Behinderung	50
2.4 Zusammenfassung	54
Teil II: Vorverständnisse	
3 The Next Chapter Book Club: Ein Empowerment-Modell	59
3.1 Die drei Säulen des NCBC Modells	61
3.2 Empowerment – ein normativer Ansatz	64
3.2.1 Deutsche Zugänge zum Empowerment-Ansatz	65
3.2.2 Verschiedene Ansätze der Empowerment-Forschung	65
3.2.3 Ebenenmodelle	66
3.2.4 Fähigkeitenansatz	69
3.2.5 „Empowerment-Geschichten“	69
3.3 Verankerung der Empowerment-Ansätze im Next Chapter Book Club – Das ‚Interactive-to-Independent Literacy Model‘	70
3.4 Zusammenfassung	73
4 Ein Kulturtransfer in der Behindertenpädagogik: Zur Geschichte der LEA Leseklubs	75
4.1 Ausgangslage	76
4.2 Auf dem Weg zum eigenen Modell: Die LEA Leseklubs	77
4.3 Zusammenfassung	82

Teil III: Vertiefungen

5	Lesen im LEA Leseklub:	
	Eine kulturanthropologische Deutung	87
5.1	Ernst Cassirer zur Einführung	87
5.1.1	Der Mensch, ein „animal symbolicum“	88
5.1.2	Kultur als Universum der „symbolischen Formen“	89
5.1.3	Die Variabilität der Symbole	91
5.1.4	Das farbige Bild der Wirklichkeit – Kunst bei Cassirer	92
5.2	Potentiale für die Behindertenpädagogik	93
5.2.1	Leser-Porträts: Die Teilnehmer der Studie	94
5.2.2	Lesen als kulturelles Grundbedürfnis von Menschen mit geistiger Behinderung	97
5.2.3	Lesen als Akt der Symbolisierung	98
5.2.4	Lesen als Bedürfnis nach Weltverstehen und als Ästhetisierungsbedürfnis	100
5.2.5	Lesen als kulturelles Teilhabebedürfnis	104
5.3	Fazit: Lesen als sinnstiftende Handlung	105
6	Lesen in soziokultureller Perspektive:	
	Der LEA Leseklub als Literacy-Ereignis	107
6.1	Literacy – Mehr als Lesefähigkeiten	108
6.2	Ein soziokultureller Ansatz: Ursprünge, Themen und Fragestellungen der „New Literacy Studies“	109
6.3	Die Theorie einer sozialen Literacy: Literacy-Ereignisse und Literacy-Praktiken als neue Zugänge zur Literatur	113
6.4	Soziale Literacy in der Behindertenpädagogik	117
6.4.1	Literacy-Praktiken im LEA Leseklub	118
6.4.2	Literacy als soziale Beziehung	122
6.4.3	Literacy als soziokulturelle Teilhabe	126
6.4.4	Soziale Literacy-Beziehungen als Machtbeziehungen: Eine sensibilisierende Deutung	129
6.4.5	Fazit: Der soziale Sinn des LEA Leseklubs	132
	Teil IV: Folgerungen	133
7	Schluss	135
	Verzeichnisse	143
	Literaturverzeichnis	143
	Abbildungsverzeichnis	154